

Ressort: Technik

NSA-Ausschuss wird Snowden vorerst nicht in Deutschland befragen

Berlin, 26.06.2014, 20:45 Uhr

GDN - Der NSA-Untersuchungsausschuss wird den ehemaligen US-Geheimdienstmitarbeiter Edward Snowden vorerst nicht in Deutschland befragen. Das verhinderten Union und SPD am Donnerstag mit ihrer Mehrheit im Ausschuss.

Stattdessen soll Snowden am 11. September per Video befragt werden. Linke und Grüne prüfen nun eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht gegen die Entscheidung. Die Bundesregierung ist gegen eine Befragung des Whistleblowers in Deutschland, sie fürchtet einen Schaden für das deutsche Verhältnis zu den USA. Zudem besteht ein Auslieferungsabkommen zwischen der Bundesrepublik und den Vereinigten Staaten, Snowden könnte bei einer Einreise nach Deutschland festgenommen werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36867/nsa-ausschuss-wird-snowden-vorerst-nicht-in-deutschland-befragen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619